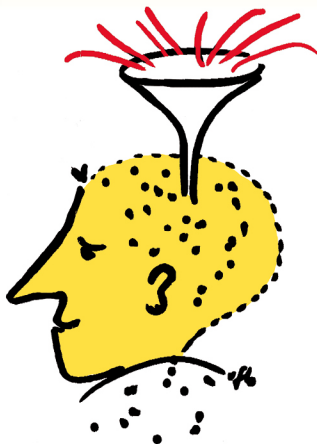


VERA F. BIRKENBIHL



# LERNEN LASSEN!

Mit 17 konkreten Methoden,  
Tricks und Lernspielen

**mvg**verlag 

VERA F. BIRKENBIHL

# LERNEN LASSEN!

Sie wollen alles über die Erfinderin  
des Infotainments, ihre Methodik  
und ihr Werk erfahren?

Besuchen Sie die offizielle Webseite:

**[vera-birkenbihl.de](http://vera-birkenbihl.de)**



**VERA F. BIRKENBIHL**

# **LERNEN LASSEN!**

Mit 17 konkreten Methoden,  
Tricks und Lernspielen

**mvg**verlag 

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### **Für Fragen und Anregungen**

[info@mvg-verlag.de](mailto:info@mvg-verlag.de)

Auf Wunsch der Autorin erscheint der vorliegende Text in der alten Rechtschreibung.

8. Auflage 2019

© 2007 by mvg Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Nymphenburger Straße 86

D-80636 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagillustration: Vera F. Birkenbihl

Redaktion: Andreas Ehrlich

Umschlaggestaltung: Isabella Dorsch

Satz: JUNFERMANN Druck & Service, Paderborn

Druck: Florjancic Tisk d.o.o., Slowenien

Printed in the EU

ISBN Print 978-3-86882-525-1

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-86415-239-9

ISBN E-Book (PDF) 978-3-86415-022-7

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

**[www.mvg-verlag.de](http://www.mvg-verlag.de)**

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)

REPERTOIRE  
ERWERBEN

LERNEBEN



"NEURO-  
LOGIK"

LASSEN!

Spieleinsatz!

# Inhalt

<b>ZIELSTELLUNG DIESES BÜCHLEINS .....</b>	<b>8</b>
 <b>Teil I: Grundlagen .....</b>	<b>12</b>
LERNEN/LEHREN: 2 ASPEKTE VOM SELBEN?.....	12
PAUKEN IST NICHT LERNEN! .....	22
Der ZWEIKLASSEN-STAAT? .....	30
 <b>Teil II: PRAXIS des Lernens/Lehrens .....</b>	<b>32</b>
1. ABC-Listen .....	33
2. ABC-AKTIV .....	33
3. ALTES SPIEL – NEUER ASPEKT:	
Stadt-Land-Fluß einmal anders .....	37
4. KaWa .....	40
5. ANALOGIE-SPIEL: BASISVERSION .....	43
6. KNICK-SPIEL .....	45
7. Mathe-Zauber-Spiel.....	48
8. PRÜFUNG SIMULIEREN (Vierer-Teams).....	51
9. Rätsel-Training: Schnell-Einstieg .....	54
10. Sprachenlernen könnte soooooo spannend sein... ..	60
11. Sprichwörter-Mix .....	63
12. VERGLEICH-endes Denken .....	68
13. Vertrautes ver-FREMD-en (Kryptische Rätsel) .....	69
14. Vorlese-Spiel .....	72
15. Wer bin ich? (Rate-Spiel).....	75
16. Wissens-Quiz-Spiele (WQS).....	79
17. Wörter wörtlich nehmen .....	83

<b>Teil III: Merkblätter .....</b>	<b>86</b>
MERKBLATT 1: INTELLIGENZ (nach PERKINS) ....	87
MERKBLATT 2: NEUROGENESE .....	95
MERKBLATT 3: Antwort auf die ZWEIKLASSEN- STAAT-FRAGE (von Seite 30) .....	100
MERKBLATT 4: ABC-Listen .....	103
MERKBLATT 5: WQS – Das größte Gebirge der Erde? .....	105
 <b>Anhang .....</b>	 <b>108</b>
Literaturverzeichnis .....	108
Stichwortverzeichnis .....	111



---

## ZIELSTELLUNG DIESES BÜCHLEINS

Langsam, aber sicher setzen sich wichtige Wahrheiten durch: Seit den 1980er Jahren begann sich zunehmend herumzusprechen, daß man nicht versuchen solle, seinen KundInnenen etwas aufzuschwatzen, sondern daß **die hohe Verkaufs-Kunst** darin besteht, die Kunden **KAUFEN ZU LASSEN**. In den 1990ern sprach sich eine Etage **höher** langsam herum, was MCGREGOR in den USA in den 1960er Jahren bereits festgestellt hatte: Wir müssen aufhören, MitarbeiterInnen „motivieren“ zu wollen; **die hohe Kunst des Managements** besteht darin, die Leute **ARBEITEN ZU LASSEN**. Und langsam wird die Zeit reif für eine **weitere** Einsicht, wobei ich seit Jahrzehnten auf ähnliche Schwierigkeiten stoße wie MCGREGOR einst, weil Rufer in der Wüste, die ihrer Zeit zu weit voraus sind, außer Gelächter und Spott

nicht viel ernten – bis die Zeit reif wird. Und ich glaube, **die Zeit ist reif**, daß wir endlich begreifen, worin **die hohe Kunst der Unterweisung** liegt, nämlich darin, Lernende endlich **LERNEN ZU LASSEN**. Dies gilt sowohl für Menschen, die andere unterrichten, als auch für jene, die sich selbst „unterweisen“, die also aktiv lernen wollen. Es gilt **ZUZULASSEN**, daß Kinder wie Erwachsene ihre angeborenen Fähigkeiten nutzen (statt massiv gegen die Arbeitsweise ihrer Gehirne vorzugehen) – im Klartext:

Wenn wir Lernende **LERNEN LASSEN**, **gewinnen alle**: Lehrkräfte, Eltern, ErzieherInnen, Nachhilfe-Lehrkräfte und natürlich SchülerInnen (sowie alle anderen Lernenden).

Dieses Büchlein ist das Ergebnis einer Suche, die vor 52 Jahren begann, ab 1965 systematisch betrieben wurde und deren Ergebnisse ich seit 1970 in Seminaren, Büchern, einem Weblog (Birkenbihls Denk-Tools) und zahlreichen DVD-Live-Mitschnitten (von Vorträgen und Seminaren) verbreite. Es begann mit 2.500 Jahre alten Mnemotechniken, denen ich 1965 erstmals in den USA begegnete. Sie helfen, den Lernstoff zu **MERKEN**, z.B. indem man aus langweiligen Fakten **BILDERKETTEN** bildet, die leicht vorzustellen sind (in den frühen Auflagen meines Bestsellers „Stroh im Kopf?“ bot ich noch jede Menge mnemotechnische Hilfestellungen an). Aber ich stellte im Laufe der Jahre fest, daß **MERKEN** weniger als die halbe Miete darstellt. Wenn wir **das zu**

**Lernende BEGREIFEN**, ändert sich die Situation dramatisch: Einfache Zusammenhänge werden mit einmaligem Begreifen **sofort so** eingespeichert, daß sie unmittelbar **Teil unseres Wissens** werden und wir sie blitzschnell mit weiteren Daten, Fakten, Ideen etc. VERBINDEN können (wir kommen auf diesen wichtigen Zusammenhang zurück). Ist das zu Lernende **komplexer**, kann es sein, daß der Prozeß des BEGREIFENS etwas ZEIT beansprucht (z.B. wenn wir die Sache mehrmals „durchdenken“ wollen), ehe wir die neue Info in unser bisheriges Wissen INTEGRIEREN können.

Bevor wir einsteigen, noch eine Frage: **Kennen Sie das Modell der LERNBAREN INTELLIGENZ** (nach Dave PERKINS)? Da ich Überschneidungen im Haupttext meiner Bücher **weitgehend** vermeide, bieten meine Bücher Infos, die **neue** LeserInnen benötigen, in **Merkblättern** an; diese können auch andere Infos (z.B. die Auflösung eines Rätsels etc.) enthalten. Wenn Ihnen PERKINS 2 und PERKINS 3 derzeit noch nichts sagt, dann springen Sie bitte zu Seite 87 und lesen dort das „Merkblatt 1: Intelligenz nach PERKINS“, ehe Sie hier weiterlesen.



Jetzt, da Sie mit den Begriffen **PERKINS 2** (= Vorkenntnisse) und **PERKINS 3** (= Methoden-Wahl) etwas anfangen können, kann es hier „weitergehen“.

Viel Ent-DECK-er-Freude  
wünsche ich Ihnen.



*Vera F. Birkenbihl*

Vera F. Birkenbihl im Herbst 2007  
**[www.birkenbihl.de](http://www.birkenbihl.de)**